

Inhaltsübersicht

Vorwort zur zweiten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
A. Entstehung, Rechtsnatur, Zusammensetzung	1
I. Entstehung, Rechtsnatur	1
II. Zusammensetzung	1
B. Rechtsverhältnisse während des Bestehens der Erbengemeinschaft	5
I. Verwaltung des Nachlasses	5
II. Haftung der Erben gegenüber Dritten	73
C. Der Erbteil	135
I. Veräußerung und Abtretung des Erbteils	136
II. Belastungen des Erbteils	186
III. Vollstreckung in den Erbteil	200
D. Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	203
I. Der Anspruch auf Auseinandersetzung	203
II. Einvernehmliche Auseinandersetzung durch die Erben	275
III. Auseinandersetzung unter Einschaltung von Dritten	289
IV. Streitige Erbauseinandersetzung	300
E. Steuerfragen	305
I. Erbfall	305
II. Verwaltung der Erbengemeinschaft	321
III. Erbteilsveräußerung	323
IV. Erbauseinandersetzung	328
F. Muster	339
Literaturverzeichnis	379
Stichwortverzeichnis	387

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
A. Entstehung, Rechtsnatur, Zusammensetzung	1
I. Entstehung, Rechtsnatur	1
II. Zusammensetzung	1
B. Rechtsverhältnisse während des Bestehens der Erbgemeinschaft	5
I. Verwaltung des Nachlasses	5
1. Grundsatz der gemeinschaftlichen Verwaltung und Verfügung	5
a) Gemeinschaftliche Verwaltung und Verfügung	5
b) Verwaltungsvereinbarungen	5
c) Pflicht zur Mitwirkung an Maßnahmen ordnungsmäßiger Verwaltung	7
2. Verwaltung durch Mehrheitsbeschluss	8
a) Innenverhältnis – Beschlussfassung	9
aa) Verfahren und Verfahrensrechte	9
bb) Ermittlung der Mehrheit; Stimmverbote	10
cc) Grenzen der Beschlusskompetenz	11
dd) Abänderbarkeit von Verwaltungsvereinbarungen oder einstimmigen Beschlüssen durch Mehrheitsbeschluss	12
ee) Bindung und Abänderbarkeit wirksamer Mehrheitsbeschlüsse	13
ff) Aufwendungsersatz bei Mehrheitsverwaltung	14
b) Außenverhältnis – Vertretung	15
aa) Gesetzliche Vertretungsmacht und Person des Vertreters	15
bb) Vertretung aufgrund Mehrheitsbeschlusses auch bei Verfügungen	16
cc) Vertretungsmacht bei nicht ordnungsgemäßen Beschlüssen?	17
c) Rechtsschutz der Minderheit bei Mehrheitsverwaltung	20
d) Vereinbarungen der Erben zur Mehrheitsverwaltung	21

3. Durchführung der Verwaltung durch die Erben	21
a) Einziehung von Forderungen	21
aa) Allgemeiner Überblick zu § 2039 BGB	21
bb) Geltendmachung von „Ansprüchen“	23
cc) Geltendmachung von Ansprüchen bei dinglichen Rechten am Erbteil des betreffenden Erben	24
dd) Prozessrechtliche Wirkungen	24
ee) Verjährung	25
ff) Pflicht zur Annahme von Leistungen und Annahmeverzug	26
gg) Kosten der Geltendmachung	26
b) Herausgabeanspruch gegen den Erbschaftsbesitzer	26
c) Auskunftsansprüche der Erben untereinander und gegen Dritte	26
d) Ansprüche auf Mitwirkung der übrigen Erben bei der Verwaltung	29
aa) Materielle Voraussetzungen	29
bb) Anspruchsziel	30
cc) Prozessuale Durchsetzung	30
e) Früchte und Nutzungen des Nachlasses und Verwaltung durch die Erben	32
aa) Grundsatz: Aufteilung nach Erbquoten bei der Auseinandersetzung	32
bb) Streitfall: Teilauseinandersetzung	32
cc) Sonderfall: Ausschluss der Auseinandersetzung für mehr als ein Jahr	33
dd) Nutzungen und Gebrauchsvorteile als Früchte	34
f) Dingliche Surrogation	35
aa) Grundsatz	35
bb) Rechts- und Ersatzsurrogation	36
cc) Streitfall Beziehungssurrogation	37
dd) Schutz von Vertragspartnern	39
ee) Anwendung auch bei Verwaltung durch Nicht- Erben?	40
4. Anordnungen des Erblassers zur Verwaltung	40
5. Verwaltung des Nachlasses durch einzelne Personen	41
a) Notverwaltung durch einen einzelnen Erben	41
aa) Notwendige Maßnahmen	41
bb) Willensbildung in der Erbengemeinschaft als Grenze der Notverwaltung	42
cc) Vertretungsbefugnis im Rahmen der Notverwaltung	42
dd) Pflicht zur Notgeschäftsführung?	43
ee) Aufwendungsersatz bei Notgeschäftsführung	43
b) Anordnung durch den Erblasser	44

c)	Einzelverwaltung aufgrund Vereinbarung oder Mehrheitsbeschlusses der Erben	45
aa)	Verwalterbestellung als Maßnahme der ordnungsmäßigen Verwaltung	45
bb)	Befugnisse des durch Mehrheitsbeschluss bestellten Verwalters	45
cc)	Weitergehende Befugnisse bei einvernehmlicher Bestellung	46
dd)	Handlungsbefugnisse der einzelnen Erben neben dem durch Vereinbarung oder Mehrheitsbeschluss bestellten Verwalter	46
ee)	Grenze für Drittverwaltung: Das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)	46
d)	Verwaltung aufgrund gerichtlicher Anordnung	47
aa)	Nachlasspflegschaft und -verwaltung	47
(1)	Nachlasspflegschaft	47
(2)	Nachlassverwaltung	52
bb)	Nachlassinsolvenzverfahren	56
(1)	Eröffnungsantrag	57
(2)	Wirkungen der Verfahrenseröffnung	57
(3)	Ende des Insolvenzverfahrens	58
6.	Besonderheiten bei Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen im Nachlass	58
a)	Einzelkaufmännisches und nicht kaufmännisches Einzelunternehmen	58
aa)	Vererblichkeit	58
bb)	Fortführung durch die Mitglieder der Erbengemeinschaft	59
cc)	Registerverfahren	60
dd)	Gewerbe- und Berufsrecht	60
ee)	Innenverhältnis der Erben bei Fortführung eines Einzelunternehmens	61
ff)	Handelsrechtliche Haftung bei Fortführung eines Einzelunternehmens	61
gg)	Verbindlichkeiten aus der Fortführung Nachlasserbenschulden	63
hh)	Vollmachtsfragen	63
ii)	Schutz minderjähriger Erben	64
jj)	Hinweis für die Praxis: Beratungsziel Gesellschaftsgründung	64
b)	Personengesellschaft	64
aa)	Gesetzliche Regelungen	64
bb)	Gesellschaftsvertragliche Nachfolgeklauseln	65
cc)	Gesellschaftsrechtliche Haftung bei zugelassener Rechtsnachfolge von Todes wegen	65

dd)	Rechtliche Einordnung der Nachfolge in den Gesellschaftsanteil und Auswirkungen auf Nachlasszusammensetzung, -verwaltung und -verteilung	66
ee)	Register- und Gewerberecht	68
c)	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	69
aa)	Vererblichkeit und Entzug der Gesellschafterstellung durch Satzungsbestimmungen	69
(1)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	69
(2)	Aktiengesellschaft	70
(3)	Kommanditgesellschaft auf Aktien	70
bb)	Verwaltung durch die Erbengemeinschaft	70
(1)	Beteiligung an einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung	70
(2)	Beteiligung an einer Aktiengesellschaft	71
cc)	Auseinandersetzung	72
II.	Haftung der Erben gegenüber Dritten	73
1.	Grundsätze	73
a)	Nachlassverbindlichkeiten	73
b)	Nachlasserbenschulden: Nachlassverbindlichkeit und Eigenschuld	74
c)	System der Haftungsbeschränkungen: Gläubiger- gegen Erbenschutz	75
d)	Allgemeines zur Wirkung und Geltendmachung der erbrechtlichen Haftungsbeschränkungen	76
aa)	Materielles Recht	76
bb)	Prozessuale Geltendmachung	77
2.	Nachlassinventar und Aufgebotsverfahren	80
a)	Nachlassinventar	80
aa)	Fristsetzung zur Inventarerrichtung	80
bb)	Inhalt und Errichtung des Inventars	83
cc)	Bezugnahme auf ein vorhandenes Inventar (§ 2004 BGB)	86
dd)	Eidesstattliche Versicherung	87
ee)	Wirkungen des Inventars	88
ff)	Inventarvergehen und unbeschränkte Haftung	89
gg)	Folgen der unbeschränkten Haftung wegen Inventarvergehen	91
hh)	Ausnahmen von der unbeschränkten Haftung trotz Inventarvergehen	91
b)	Aufgebot der Nachlassgläubiger	92
aa)	Voraussetzungen des Aufgebotsverfahrens	93
bb)	Gang des Verfahrens	94
cc)	Von Aufgebot und Ausschluss nicht oder eingeschränkt betroffene Gläubiger	95
dd)	Anmeldung von Forderungen	96
ee)	Wirkung des Ausschlusses auf die Forderung (Rangwirkung)	97

ff) Befriedigung ausgeschlossener Gläubiger aus dem Überrest	98
gg) Wirkung zu Gunsten von Miterben	98
hh) Geltendmachung der Einrede aus § 1973 BGB	99
3. Vorläufige Beschränkung der Durchsetzbarkeit von Nachlassverbindlichkeiten	99
a) Vor der Annahme	99
b) Dreimonatseinrede und Einrede des Aufgebotsverfahrens	101
aa) Voraussetzungen der Dreimonatseinrede nach § 2014 BGB	101
bb) Voraussetzungen der Aufgebotsverfahrens nach § 2015 BGB	101
cc) Wirkungsbeschränkung gegenüber bestimmten Gläubigergruppen	102
dd) Wirkungen von Dreimonats- und Aufgebotsverfahrens	102
4. Verschweigungseinrede	103
a) Voraussetzungen	103
b) Betroffene Forderungen	104
c) Folgen der Verschweigungseinrede	104
5. Haftung bei Durchführung eines Nachlassinsolvenz- oder Nachlassverwaltungsverfahrens.	105
a) Stellung des Erben während des Verfahrens	105
b) Wiederherstellung erloschener Rechtsverhältnisse als Mittel der Nachlassseparation.	106
c) Verantwortlichkeit der Erben für die Nachlassverwaltung	107
aa) Verhalten vor der Annahme der Erbschaft	107
bb) Verhalten nach der Annahme der Erbschaft	108
cc) Besonderheiten bei der Tilgung von Nachlassverbindlichkeiten	108
dd) Verschärfte Haftung bei Verletzung der Insolvenzantragspflicht	109
ee) Ansprüche auf Ersatz von Aufwendungen für die Verwaltung und für die Begleichung von Nachlassverbindlichkeiten	111
ff) Besonderheiten bei der Verwaltung durch den unbeschränkt haftenden Erben	112
d) Stellung des Erben nach Beendigung und bei Nichtdurchführung des Verfahrens	113
aa) Haftung nach Verteilung der Insolvenzmasse oder rechtskräftigem Insolvenzplan (§ 1989 BGB).	114
bb) Haftung des Erben nach Einstellung oder Nichteröffnung des Insolvenzverfahrens mangels kostendeckender Masse und nach Durchführung der Nachlassverwaltung	115
cc) Überschwerungseinrede nach § 1992 BGB	120

6. Besonderheiten bei der Erbengemeinschaft; Auswirkungen der Teilung des Nachlasses	121
a) Haftungsbeschränkung vor der Teilung	121
b) Teilung	122
aa) Begriff der Teilung	122
bb) Entnahme einzelner Gegenstände aus dem Nachlass	122
cc) Allgemeine Folgen der Teilung	123
c) Quotale Haftung nach der Teilung	123
aa) Durch Aufgebot ausgeschlossene Gläubiger und Nachlasseigengläubiger	124
bb) Verschweigungseinrede	124
cc) Nachlassinsolvenz- und -verwaltungsverfahren	125
dd) Prozessuale Geltendmachung der quotalen Haftung	125
ee) Weitergehende nachteilige Folgen für betroffene Gläubiger	125
d) Teilschuld durch Privataufgebot	126
e) Geltendmachung von Ansprüchen gegen Miterben – Gesamtschuld- und Gesamthandsklage	127
aa) Klageziele	127
bb) Klage durch Miterbengläubiger	128
cc) Besonderheiten für Schuld und Schuldner bei der Gesamtschuldklage	128
dd) Klageziel Verfügung über einen konkreten Nachlassgegenstand	128
f) Innenverhältnis zwischen den Miterben	129
7. Besonderheiten bei Unternehmensbeteiligungen	131
a) Einzelkaufmännisches Unternehmen	131
b) Personengesellschaften	131
c) Kapitalgesellschaften	132
8. Beschränkung der Haftung für minderjährige Erben	132
9. Folgerungen für die Praxis – Wege zur Haftungsbeschränkung	133
C. Der Erbteil	135
I. Veräußerung und Abtretung des Erbteils	136
1. Erbteilskauf und -abtretung	137
a) Form	137
b) Inhalt des Erbteilskauf- und Abtretungsvertrags	140
aa) Essentialia	140
(1) Parteien	140
(2) Gegenstand des Vertrags	140
bb) Abtretung	142
cc) Sonstiger Inhalt, insbesondere Rechte bei Mängeln	142
(1) Entfallen erbrechtlicher Belastungen	143
(2) Herausgabe von Erbschaftsgegenständen und Surrogaten	143

(3) Übergang von Gefahr, Nutzen und Lasten	144
(4) Rechte bei Mängeln	147
dd) Genehmigungserfordernisse	148
c) Miterbenvorkaufsrecht	149
aa) Vorkaufsfall	150
(1) Art des Rechtsgeschäfts	150
(2) Person des Verkäufers	152
(3) Person des Erwerbers	152
bb) Vorkaufsberechtigte	153
cc) Ausübung des Vorkaufsrechts	154
(1) Ausübungserklärung	154
(2) Ausübung durch mehrere Berechtigte	156
(3) Adressat der Ausübungserklärung	158
(4) Ausübungsfrist	159
dd) Folgen der wirksamen Ausübung des bestehenden Vorkaufsrechts	160
(1) Schuldverhältnisse nach der Ausübung	160
(2) Übertragung der Rechte aus dem ausgeübten Vorkaufsrecht	163
(3) Übertragung des Erbteils auf die Vorkaufsbe- rechtigten	164
(4) Besonderheiten bezüglich der Haftung des Erstkäufers	164
ee) Erlöschen des Vorkaufsrechts	166
d) Sicherung von Leistung und Gegenleistung	166
aa) Sicherung des Leistungsaustausches durch aufschiebende Bedingung	167
bb) Sicherung des Leistungsaustauschs durch auflösende Bedingung	169
cc) Weitere Sicherungsmöglichkeiten	171
e) Anzeige der Erbteilsveräußerung nach § 2384 BGB	171
f) Kosten der Erbteilsveräußerung	172
aa) Notar	172
bb) Nachlassgericht	173
cc) Grundbuchamt	173
2. Andere schuldrechtliche Veräußerungsgeschäfte	173
3. Rechtsstellung von Erbteilsveräußerer und Erwerber nach Wirksamwerden der Abtretung	175
a) Allgemeines; Vermögenszuordnung	175
aa) Erbenstellung	175
bb) Gesamtrechtsnachfolge	175
cc) Mehrere Erwerber	177
b) Verwaltungsrechte und -pflichten in der Erbenge- meinschaft	177

c)	Haftung von Veräußerer und Erwerber für Nachlassverbindlichkeiten	178
aa)	Haftung des Erwerbers	178
(1)	Eintritt und Erlöschen der Haftung	178
(2)	Umfang der Haftung	179
(3)	Prozessuale Geltendmachung der Haftung	182
bb)	(Weiter-)Haftung des Veräußerers	183
cc)	Verhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber	184
II.	Belastungen des Erbteils	186
1.	Nießbrauch	186
a)	Bestellung; Verpflichtung zur Bestellung	186
b)	Wirkungen des Nießbrauchs	187
aa)	Recht des Nießbrauchers auf Nutzungen	187
bb)	Gesetzliche Aufteilung der Verwaltungsrechte	188
cc)	Auseinandersetzung und Erbteilsabtretung	190
dd)	Haftung und Kostentragung	191
ee)	Eintragung des Nießbrauchs im Grundbuch, im Handelsregister oder in GmbH-Gesellschafterlisten?	192
ff)	Abdingbarkeit der gesetzlichen Regeln	193
c)	Übertragung, Aufhebung, Erlöschen	194
2.	Pfandrecht	195
a)	Bestellung und Verpflichtung zur Bestellung	195
b)	Wirkungen des Pfandrechts	195
aa)	Inhalt des Rechts, Verwertung des Pfandes	195
bb)	Geltendmachung des Auseinandersetzungs- anspruchs	196
cc)	Verwaltung, Haftung und Kostentragung vor der Verwertung des Pfandrechts; Eintragung des Pfandes in öffentlichen Registern	198
dd)	Mehrere Pfandrechte	199
c)	Übertragung, Aufhebung, Erlöschen	199
III.	Vollstreckung in den Erbteil	200
1.	Vollstreckungszugriff: Pfändung	200
2.	Rechtsstellung des Gläubigers und Verwertung des Erbteils	201
D.	Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	203
I.	Der Anspruch auf Auseinandersetzung	203
1.	Gesetzlicher Inhalt des Auseinandersetzungsanspruchs	203
a)	Anspruchsziel	203
b)	Anspruchsinhaber und Anspruchsgegner	205
c)	Fälligkeit und Verjährung	206
2.	Ausschluss und Aufschub des Anspruchs	206
a)	Aufschub der Auseinandersetzung	206
aa)	Unwägbarkeiten hinsichtlich der Höhe der Erbquoten (§ 2043 BGB)	206
bb)	Aufschub während Aufgebotsverfahren	208
cc)	Tilgung von Nachlassverbindlichkeiten; Nachlass- verwaltung und Nachlassinsolvenz	209

dd) Keine Einreden aus anderen Rechtsverhältnissen	210
ee) Aufschub nach Treu und Glauben (§ 242 BGB)	210
b) Ausschluss durch Anordnung des Erblassers nach § 2044 BGB	210
aa) Inhalt der Anordnung	210
bb) Wirkungen der Anordnung	212
cc) Zeitliche und sachliche Grenzen	214
c) Ausschluss durch Testamentsvollstreckung	215
d) Ausschluss durch Miterbenvereinbarung	217
e) Gesetzlicher Teilungsausschluss für Schriftstücke im Nachlass	218
3. Gesetzliche Regeln über die Durchführung der Auseinandersetzung	218
a) Schritt 1: Berichtigung der Nachlassverbindlichkeiten nach § 2046 BGB	219
aa) Grundsatz	219
bb) Miterbennachlassgläubiger	220
cc) Nicht fällige oder streitige Verbindlichkeiten	221
dd) Verbindlichkeiten, die nur einigen Miterben zur Last fallen	221
b) Schritt 2: Feststellung der Teilungsquoten	222
c) Schritt 3: Aufteilung in Natur oder durch Verwertung	223
aa) Vorrang von Teilung in Natur	223
bb) Zwischen Teilung und Verkauf: Einziehung von Forderungen	225
cc) Das letzte Mittel: Teilung durch Verkauf	225
(1) Bewegliche Sachen	225
(2) Forderungen und Rechte	228
(3) Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	229
(4) Erfolgreicher und unmöglicher Verkauf; nicht zu teilende Gegenstände	231
(5) Teilung des Verkaufserlöses	232
4. Änderung des Anspruchsinhalts durch Anordnung des Erblassers	233
a) Inhalt einer Teilungsanordnung	233
b) Abgrenzung von Vermächtnis und Auflage	234
c) Wirkungen einer Teilungsanordnung	236
aa) Schuldrechtliche und/oder dingliche Wirkung?	236
bb) Übernahmerecht und Übernahmepflicht bei Zuweisung von Gegenständen	237
cc) Fälligkeit	237
dd) Erfüllte Teilungsanordnung und Erbenhaftung	238
ee) Abänderbarkeit durch Erbenvereinbarung	238
ff) Wechselbezügliche oder erbvertragliche Anordnung	240

d)	Grenzen der Anordnung	240
aa)	Pflichtteilsrecht	240
bb)	Wechselbezügliche oder erbvertraglich bindende Verfügungen	240
cc)	Allgemeine Grenzen und nicht erfüllbare Anordnungen	241
e)	Sonderfall: Auseinandersetzung nach billigem Ermessen eines Dritten	242
f)	Sonderfall: Übernahme eines Landguts, § 2049 BGB	244
g)	Überblick: Voraussetzungen und Wirkungen von Teilungs- anordnung, Vermächtnis und Auflage	244
5.	Änderung der Teilungsquoten durch Pflicht zur Erbausgleichung	246
a)	Rechtliche Einordnung der Ausgleichungspflicht	246
b)	Voraussetzungen der Ausgleichungspflicht für Zuwendung des Erblassers	247
aa)	Beteiligte an der Erbausgleichung	247
(1)	Grundsatz: Erbausgleichung nur zwischen Abkömmlingen	247
(2)	Veräußerung und Belastung eines Erbteils	248
(3)	Vererblichkeit von Ausgleichungspflichtigen; Wegfall von ausgleichungspflichtigen Abkömmlingen	248
bb)	Gesetzliche Erbfolge oder Erbeinsetzung entsprechend der gesetzlichen Erbfolge	249
cc)	Ausgleichungspflichtige Zuwendungen	251
(1)	Grundsatz: nur bei Anordnung (§ 2050 Abs. 3 BGB)	252
(2)	Ausnahme: Ausstattung und Zuschuss	253
(3)	Unterausnahme: Entferntere Abkömmlinge	255
(4)	Irrtum des Veräußerers über Ausgleichungs- pflichten	255
c)	Sonderfall: Ausgleichung von Pflegeleistungen nach § 2057a BGB	256
aa)	Persönlicher Anwendungsbereich	256
bb)	Ausgleichungspflichtige Leistungen	257
(1)	Leistungsarten	257
(2)	Beitrag „im besonderen Maße“	259
(3)	Leistender und Leistungsempfänger	260
(4)	Keine gesetzliche Leistungspflicht und kein Entgelt- oder Ausgleichsanspruch	261
cc)	Abweichende Vereinbarungen	262
d)	Vorbereitung der Ausgleichung: Auskunft und Bewertung	262
aa)	Auskunftsanspruch	263
(1)	Gläubiger und Schuldner	263
(2)	Keine Behauptung von Zuwendungen nötig	263
(3)	Umfang der Auskunftspflicht	263

(4) Form der Auskunft	265
(5) Eidesstattliche Versicherung	265
(6) Prozessuales	265
(7) Verjährung	266
bb) Bewertung	266
(1) Besonderheiten für Zuwendungen nach §§ 2050 ff. BGB	267
(2) Besonderheiten bei Leistungen nach § 2057a BGB	268
e) Durchführung der Ausgleichung	268
aa) Grundsätzliche Berechnung	268
bb) Vorangegangene Teilauseinandersetzung ohne Ausgleichung	269
cc) Ausgleichungspflicht größer als zur Verfügung stehender Nachlass	270
dd) Fiktive Selbständigkeit mehrerer Erbteile eines Erben für die Ausgleichung	271
ee) Keine Ausgleichung ohne Erbmasse	271
f) Ausschluss oder Erweiterung der Ausgleichung durch den Erblasser	272
aa) Bis zum Zeitpunkt der Zuwendung	272
bb) Änderung oder Aufhebung der Ausgleichung nach der Zuwendung oder Leistung	273
g) Ausschluss oder Erweiterung der Ausgleichung durch Miterbenvereinbarung	274
aa) Vereinbarungen vor dem Tod des Erblassers	274
bb) Vereinbarungen nach dem Tod des Erblassers	274
II. Einvernehmliche Auseinandersetzung durch die Erben	275
1. Auseinandersetzungsvertrag	275
a) Parteien	276
b) Inhalt und Wirkungen	277
aa) Allgemeines	277
bb) Vereinbarungen zum Vollzug	278
cc) Folge des vollzogenen Vertrags	279
c) Form	279
d) Grenzen; Zustimmungserfordernisse	280
aa) Allgemeines	280
bb) Gerichtliche, behördliche und sonstige Genehmi- gungspflichten	280
cc) Vor- und Nacherbfolge	281
(1) Auseinandersetzung mit Beteiligung von Vorerben	281
(2) Sog. „Auseinandersetzung“ zwischen Vor- und Nacherben	281
dd) Testamentsvollstreckung	282
e) Vorkaufsrechte	283
2. Erbvergleichs- und Erbauslegungsvertrag	283

3.	Einvernehmliche Teilauseinandersetzung	285
a)	Gegenständliche Teilauseinandersetzung	285
b)	Persönliche Teilauseinandersetzung, sog. Abschichtung	286
aa)	Herrschende Meinung: Formfreie Abschichtung möglich	286
bb)	Kritik	286
cc)	Keine dinglich-persönliche Teilauseinandersetzung	287
dd)	Gestaltungshinweis für die Abschichtung	288
4.	Erbeilsübertragung	288
III.	Auseinandersetzung unter Einschaltung von Dritten	289
1.	Auseinandersetzung durch den Testamentsvollstrecker	289
a)	Teilungsplan	289
b)	Mitwirkung der Erben bei der Aufstellung des Teilungsplans	290
c)	Unwirksamkeit des Teilungsplans; Rechtsschutz	291
d)	Wirksamwerden und Vollzug des Teilungsplans	292
e)	Auseinandersetzung trotz Fehlens oder Unwirksamkeit des Teilungsplans	292
2.	Vermittlung der Erbauseinandersetzung	293
a)	Zuständiger Notar	293
b)	Antrag und Zulässigkeitsvoraussetzungen	294
c)	Gang des Verfahrens	295
d)	Streit um Einzelfragen und Widerspruch eines Erben	295
e)	Materieller Inhalt, materielle und verfahrensrechtliche Wirkungen der gerichtlich vermittelten Auseinander- setzung	297
f)	Kosten des Verfahrens	298
3.	Zuweisung nach GrstVG	298
IV.	Streitige Erbauseinandersetzung	300
1.	Klageziel und -antrag	300
2.	Klagegegner	300
3.	Zuständigkeit	301
4.	Teilungsreife als besondere Zulässigkeitsvoraussetzung	301
5.	Begründetheit	302
6.	Minderjährige oder unter Betreuung stehende Erben	303
7.	Streitwert	303
8.	Vorbereitung der Auseinandersetzung	303
E.	Steuerfragen	305
I.	Erbfall	305
1.	Haftung für Steuerverbindlichkeiten des Erblassers und erbrechtliche Haftungsbeschränkung	306
2.	Ertragsteuern	306
a)	Beteiligung an Personengesellschaften	307
aa)	Ausscheiden des Erblassers und Auflösung der Gesellschaft	307
bb)	Einfache Nachfolgeklausel	308

cc) Qualifizierte Nachfolgeklausel	308
dd) Eintrittsklausel	308
b) Kapitalgesellschaften	309
c) Betriebsaufspaltung	309
d) Korrektur von Entnahmen als Folge des Erbfalls	310
e) Einlage durch Erbfall	311
f) Erbfolge in landwirtschaftliche Betriebe	311
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer	311
a) Grundsätze der Besteuerung beim Erwerb mehrerer Personen	311
b) Berechnung des Erwerbs nach der „wahren“ Erbrechtslage	312
aa) Scheinbare Ausnahme: Erbauslegungs- und Erbver- gleichsvertrag	312
bb) Echte Ausnahme: Unwirksame letztwillige Verfügung	313
c) Sonderfall des Erwerbs: Ausscheiden des Erblassers ohne Abfindung oder nur gegen Abfindung unter Wert bei Personen- oder Kapitalgesellschaften	314
d) Erbengemeinschaft und Betriebsvermögensvergüns- tigungen nach §§ 13a, 13b, 19a ErbStG	314
aa) Betriebsvermögensvergünstigungen für die verbleibenden Gesellschafter bzw. qualifizierten Erben bei Personengesellschaften	314
bb) Betriebsvermögensvergünstigungen für verbleibende Gesellschafter oder Erben bei Kapitalgesellschaften	315
cc) Betriebsaufspaltung	316
dd) Persönliche Zuordnung der Betriebsvermögensver- günstigungen	316
e) Erbengemeinschaft und Begünstigung des Familien- wohnheims	316
4. Grunderwerbsteuer	317
a) Grundbesitz unmittelbar im Nachlass	317
b) Erblasserbeteiligung an Grundbesitz haltenden Gesellschaften und Anwendung von § 3 Nr. 2 GrEStG	317
c) Erblasserbeteiligung an Grundbesitz haltenden Gesellschaften und §§ 5 Abs. 3 und 6 Abs. 3 GrEStG	319
d) Vergünstigung von Umstrukturierungen im Konzern nach § 6a GrEStG	319
5. Umsatzsteuer	320
II. Verwaltung der Erbengemeinschaft	321
1. Ertragsteuern	321
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer	322
3. Grunderwerbsteuer	322
4. Umsatzsteuer	323
5. Erbrechtliche Haftungsbeschränkung	323

III. Erbteilsveräußerung	323
1. Ertragsteuern	324
a) Unentgeltliche Veräußerung	324
b) Entgeltliche Veräußerung	324
c) Teilentgeltliche Veräußerung	324
d) Mischnachlass	325
e) Gefahrenquelle Sonderbetriebsvermögen und Betriebsaufspaltung	325
f) Früchte und Nutzungen des Nachlasses vor der Veräußerung	325
2. Umsatzsteuer	326
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer	326
a) Unentgeltliche Zuwendung	326
b) Haftung für rückständige Erbschaftsteuer	326
c) Auswirkung auf Behaltensvorschriften	326
4. Grunderwerbsteuer	327
IV. Erbaueinandersetzung	328
1. Ertragsteuern	328
a) Allgemeines; Auseinandersetzung ohne Ausgleichzahlung	328
b) Betriebsvermögen	329
c) Privatvermögen	330
d) Übernahme von Schulden bei der Auseinandersetzung	330
e) Mischnachlässe	331
f) Gegenständliche Teilerbaueinandersetzung	332
g) Persönliche Teilerbaueinandersetzung	332
h) Auswirkung von Vermächtnissen und Teilungsan- ordnungen	333
i) Folgerungen für die Praxis	333
2. Umsatzsteuer	334
3. Erbschaft- und Schenkungsteuer	334
a) Betriebsvermögensvergünstigungen	334
b) Begünstigung des Familienwohnheims	335
c) Bewertungsabschlag bei zu Wohnzwecken vermieteten Gebäuden	335
4. Grunderwerbsteuer	336
a) Steuerbefreiung der Erbaueinandersetzung nach § 3 Nr. 3 GrEStG	336
b) Anwendung von § 3 Nr. 3 GrEStG auf grunderwerb- steuerbare gesellschaftsrechtliche Vorgänge	337
c) Erbteilung und Behaltensfristen nach §§ 5 Abs. 3, 6 Abs. 3 S. 2 GrEStG	338
d) Steuervergünstigungen bei Beteiligung von Nichterben an der Erbengemeinschaft	338
e) Auseinandersetzung und Vergünstigung nach § 6a GrEStG	338

F. Muster	339
I. Verwaltungsvereinbarung	339
II. Antrag eines Gläubigers auf Bestellung eines Nachlasspflegers	341
III. Antrag auf Anordnung der Nachlassverwaltung	342
1. Erbenantrag	342
2. Gläubigerantrag	342
IV. Antrag auf Anordnung eines Nachlassinsolvenzverfahrens	343
1. Erbenantrag	343
2. Gläubigerantrag	344
V. Nachlassinventar	345
1. Antrag auf Fristsetzung zur Inventarerrichtung durch einen Gläubiger	345
2. Antrag auf Übertragung der Inventarerrichtung auf eine Amtsperson	346
3. Protokoll über die Errichtung eines Inventars durch einen Notar	346
4. Antrag auf Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung	349
VI. Antrag auf gerichtliches Aufgebot der Nachlassgläubiger	349
VII. Privataufgebot	350
VIII. Verfügungen über den Erbteil	351
1. Verkauf eines Erbteils an einen fremden Dritten	351
2. Verkauf aller übrigen Erbteile an einen einzelnen Miterben (Kauf innerhalb der Erbengemeinschaft)	357
3. Nießbrauch an einem Erbteil	362
4. Pfandrecht an einem Erbteil	365
IX. Erbaueinandersetzung	369
1. Erbauslegungs- und Vergleichsvertrag	369
2. Nachlassvollmacht	372
3. Erbaueinandersetzungsvertrag (Vollauseinandersetzung)	373
Literaturverzeichnis	379
Stichwortverzeichnis	387